



» Eine E-Health-Infrastruktur muss auch künstliche Intelligenz nutzen

**Prof. Dr. Stephan Schmitz**  
 MVZ für Hämatologie und Onkologie Köln  
 Sachsenring 69  
 50677 Köln

## Entwicklung der elektronischen Gesundheitskarte – BMG übernimmt Kommando

Nachdem die Selbstverwaltung es im Rahmen der Gesellschaft für Telematik (Gematik) in 15 Jahren nicht geschafft hat, eine elektronische Gesundheitskarte und Telematikinfrastruktur zu entwickeln, übernimmt jetzt das Bundesgesundheitsministerium das Kommando, indem es 51 % der Gesellschaftsanteile der Gematik übernimmt. Die Innovationszyklen, die Geschwindigkeit und Explosion des Wissens sowie die Überzeugung, dass Forschung und Versorgung in der Onkologie nicht mehr getrennte Sektoren, sondern ineinander verwoben sind, erzwingen eine E-Health-Infrastruktur, die nicht nur Daten generiert, sondern auch künstliche Intelligenz nutzt. Insofern ist es richtig, dass das Gesundheitsministerium die gegenseitige jahrelange Blockade der Selbstverwaltung – hoffentlich – durchbricht. Wenn wir

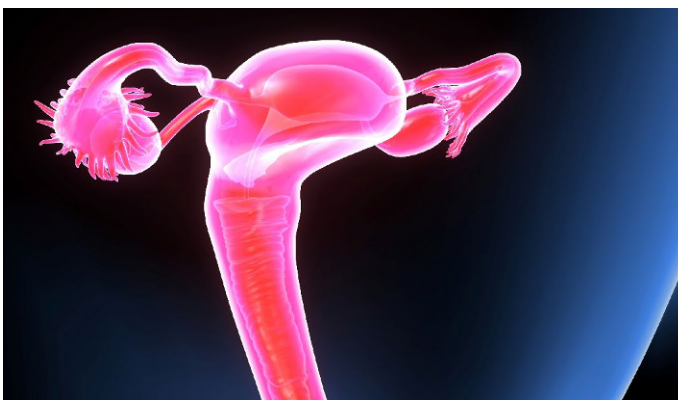
weiter die breite onkologische Versorgung durch Krankenhäuser und Schwerpunktpraxen und damit den sozial barrierefreien Zugang der Patienten zu einer hochwertigen onkologischen Versorgung gewährleisten wollen, brauchen wir dringend neben den wissenschaftlichen Zeitschriften diese Hilfsmittel.

Prof. Dr. Stephan Schmitz  
 Schriftleiter *best practice onkologie*

best practice onkologie 2019 • 14 (5): 157

<https://doi.org/10.1007/s11654-019-0146-6>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



### CME-Topic: Diagnostik und Therapie des Zervixkarzinoms

In den Industrienationen ist die Inzidenz des Zervixkarzinoms seit Jahren rückläufig. Durch ein effektives Screening werden meist Vorstufen oder das Frühstadium eines invasiven Karzinoms erkannt. Dieser Beitrag gibt Ihnen einen Überblick über die diagnostischen Methoden und Staging-Untersuchungen. Neben der Behandlung des frühen wie auch des fortgeschrittenen Zervixkarzinoms erhalten Sie einen Einblick in die palliative Systemtherapie zur Symptomkontrolle.